

Vierter Auftritt.

Rinaldo allein.

Um einen Auftrag von vier Worten, mit fünfzig Unwahrheiten vermengt, auszurichten, soll ich Geld verwenden? Nein, ich will meinen militärischen Charakter nicht also entehren, er ist mir zu werth, und der Liebe wegen gebe ich keinen Heller aus.

Fünfter Auftritt.

Eine Gallerie an einen schönen hängenden Garten mit zwey Seitenthüren, welche in verschiedene Gemächer führen.

Theodore, welche aus einer dieser Thüren heraus kommt, beschauet sich im Spiegel, aus der andern Doralice lesend, mit einem Buch in der Hand, hernach der Graf Vagabondo.

Theo. Des Wittwenstandes
Bin ich schon satt;

Ich will zur zweiten Ehe schreiten,
Und sollte ich auch sterben müssen.

Dor. Die Wittwe gleichet einer Blume,
Die auf ihrem Stiel verwelkt;
Sie verlanget einen Gatten,
Der ihr neues Leben giebt.

Theo. Madam, ich merke, wo sie hinzielen,
Und leide nicht, daß man mich verspötte.

D

Dor.